

Marie Heeschen, Sopran

Biografie

Stimmliche und szenische Frauen-Power: Marie Heeschen.
Opernwelt, Januar 2020

Marie Heeschen zieht ihr Publikum mit ihrer sinnlich fließenden und gleichzeitig wandlungsfähigen Stimme in den Bann. Ihre spielfreudig-natürliche Bühnenpräsenz stellt die junge Sopranistin seit 2016 als festes Ensemblemitglied am Theater Bonn unter Beweis, wo sie zuletzt in Partien wie *Poppea (Agrippina)*, *Adele (Die Fledermaus)*, *Susanna (Le Nozze di Figaro)*, *Marzelline (Fidelio)* oder der der Maria in Bernsteins *West Side Story* reüssierte. Zuvor war die gebürtige Hamburgerin u.a. als *Atalanta* in Händels *Xerxes* sowie in der Rolle als stimmungsgewandt-exaltierte Tussy in Jonathan Doves Oper *Marx in London* zu erleben, was international ein begeistertes Presse-Echo hervorrief.

Der vielseitigen und neugierigen Sängerin liegen neben der Oper aber auch andere Genres am Herzen. Mit ihrem kammermusikalisch mit zwei Violinen und Basso Continuo besetzten Ensemble Paper Kite widmet sich Marie Heeschen dem weniger bekannten Kantatenrepertoire des deutschen und italienischen Barocks. 2017 ist die erste CD *felice un tempo* des 2013 mit dem Biagio-Marini-Preis ausgezeichneten Ensembles bei Coviello Classics erschienen, neben einer Weltersteinspielung von Giovanni Legrenzi erklingen hier Sonaten und Kantaten von Giovanni Bononcini und Domenico Scarlatti. Im Frühjahr 2021 folgte das Album *Abend-Andacht* mit Werken aus der Zeit des 30-jährigen Krieges, dessen „kammermusikalischen Geist“ sowie „fein ausbalanciertes Gesamtbild“ Bernhard Hartmann im Bonner Generalanzeiger würdigte.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Neuen Musik. Marie Heeschens 2013 mit Sally Beck (Flöte), Ella Rohwer (Cello) und Claudia Chan (Klavier) gegründetes Ensemble BRuCH konzentriert sich auf die Interpretation impressionistischer Werke in Kombination mit Musik des 20. und 21. Jahrhunderts und hat bereits mit Komponisten wie Helmut Lachenmann, Gordon Kampe und Johannes Schöllhorn gearbeitet. Außerdem entwickelt das ungewöhnliche Quartett, das kürzlich das „Reload. Stipendium für freie Gruppen“ der Kulturstiftung des Bundes erhielt, regelmäßig neue Werke mit jungen Komponist*innen wie Ricardo Eizirik, Matthias Krüger, Julien Jamet, Thea Soti und Huihui Cheng. Seit letzter Saison präsentieren die Musikerinnen in Köln ihre eigene Konzertreihe „BRuCH +XX“.

Als Solistin gastierte Marie Heeschen bei den Händelfestspielen Halle, beim Oude Muziek Fest Utrecht, beim Kölner Acht-Brücken-Festival, beim MAFestival in Brügge sowie im Konzerthaus Kristiansand. Nach ihrem Rollen-Debüt als *Gilda (Rigoletto)* an der Opera Hedeland im Sommer 2021 steht sie in der neuen Saison am Theater Bonn unter anderem als *Clorinda (La Cenerentola)* und *Zerlina (Don Giovanni)* auf der Bühne. Daneben konzertiert sie unter anderem mit dem Bachconsort Wien im Wiener Musikverein, bevor sie im Frühjahr 2022 mit dem Basler Kammerorchester und dem RIAS Kammerchor *Johannespassion* unter der Leitung von Christoph Prégardien in Luzern und Basel aufführt. Im Juni 2022 wird sie gemeinsam mit dem Ensemble Resonanz Samuel Penderbaynes *Unsex Me Here* nach Shakespeares *Macbeth* in der Elbphilharmonie Hamburg aus der Taufe heben sowie bei den Musikfestspielen Potsdam in einer konzertanten Produktion von Reichardts *Geisterinsel* als *Miranda* zu erleben sein.

Marie Heeschen studierte Gesang bei Christoph Prégardien und Lioba Braun in Köln. Weitere Studien in den Bereichen Neue Musik und Kammermusik absolvierte sie u.a. bei David Smeyers und Barbara Maurer in Essen. Meisterkurse und Unterricht bei Klesie Kelly-Moog, Ruth Ziesak, Martin Kränzle und Jil Feldman ergänzten ihre Ausbildung.

Saison 2021/22

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/marie-heeschen

Dokument erstellt am 11/05/2022 12:05

de.karstenwitt.com